

Mehr Prozente

Mathematik im Alltag

Günter M. Ziegler

Mehr Prozente

„Ich hab’ neulich beim Zahnarzt in meiner Lieblingszeitung, dem Lesezirkel, gelesen, dass der Mensch nur ein Drittel seines Gehirns nutzt. Aber mein Freund hat gesagt, Ulla, mach dir keine Sorgen, du benutzt mindestens ein Viertel.“ Ulla (Anke Engelke)



<http://www.youtube.com/watch?v=3TMKTJUUDHI>

Wie viele so etwas anschauen, verstehen, und ggf. lustig finden, weiß ich natürlich nicht. Die Youtube-Statistik: 48 640 Aufrufe: Gefällt 105, gefällt 3 nicht.

Mehr Prozente

„Hallo Leute. Heute möchte ich mit Euch mal über die Prozentrechnung sprechen. Jeder kennt das ja, aus der Schule noch – der Teil von Hundert, das ist das Prozent. Viele denken ja bei Prozente zuerst an Alkohol. Aber biteschön, es ist ja Fastenzeit. Wir reden jetzt nicht von 38 Prozent, was ein schöner deutscher Weinbrand hat. Wir reden heute von den 3 Prozent der FDP bei einer Umfrage. 3 Prozent heißt: 97 Prozent der zur Wahl Gehenden wählen uns nicht mehr, uns als FDP. Liebe Freunde, da ist ja was faul. Wie kann denn so was passieren?“

Peters Woche (Heinz-Peter Hausteин)



<http://www.heinz-peter-haustein.de/>, <http://www.youtube.com/watch?v=uEhgHkl1mIM>

Wie viele so etwas anschauen, verstehen, und ggf. lustig finden, weiß ich natürlich nicht. Die Youtube-Statistik: 12 951 Aufrufe: Gefällt 18, gefällt 106 nicht.

Herr Hausteин (FDP) ist Mitglied des deutschen Bundestages, ordentliches Mitglied des Haushaltsausschusses, stellvertretendes Mitglied des Finanzausschusses, usw.

(Dieses Fundstück verdanke ich Thilo Kuessner bzw. seinem lesenswerten Mathe-Blog <http://www.scienceblogs.de/mathlog/>)

Mehr Prozente

Bürgerentscheid in Bayern, oder um genauer zu sein: zwei Bürgerentscheide in Garmisch-Partenkirchen (das die dort stationierten US-Soldaten nach dem Autokennzeichen angeblich GAP town nannten).

Bürgerentscheid 1 ergab, dass 58 % für die Olympiabewerbung waren:



<http://www.br-online.de/sport/olympia/>

Bürgerentscheid 2 ergab, dass 49 % gegen die Olympiabewerbung waren:



<http://www.br-online.de/sport/olympia/>

58 % dafür, 49 % dagegen? Das dürfen Sie merkwürdig finden. Ich als Bayer auch.

Merke: das Ergebnis einer Umfrage hängt manchmal ganz entscheidend von der Formulierung der Frage ab – oder sogar von der Überschrift der Frage ...

(Danke für den Hinweis auf diese unsportliche Kuriosität an Bernd Kawohl, Uni Köln)

Mehr Prozente

Nur um zur Ehrenrettung der Bayern beizutragen, und auch die FDP-Lastigkeit dieser Kolumne etwas zu kompensieren, hier ein Bericht aus der ZDF heute-show vom

13. Mai. Studiogast: Grünen-Vorsitzende Claudia Roth. Sie brüstete sich mit „Ich kann ja rechnen. Ich habe ja im Mathe-Abitur 'ne Eins. In Bayern.“

Die Zuschauer quittieren es mit Applaus! (Applaus, der Zustimmung ausdrückt, oder Überraschung, oder was?)



<http://www.youtube.com/watch?v=xhiEU1IHxkE>

Wie viele so etwas anschauen, verstehen, und ggf. lustig finden, weiß ich natürlich nicht. Die Youtube-Statistik: 4882 Aufrufe: Gefällt 42, gefällt 7 nicht.

(Der Hinweis darauf kam aus Bayern, von der Kollegin Brigitte Forster-Heinlein von der TU München.)

Mehr Prozente

Immer noch aktuell: Renate Künast (Grüne) in der Haushaltsdebatte im Bundestag am 28. November 2007:

Die Einnahmen steigen um zweieinhalb Prozent, die Ausgaben steigen um vier Prozent. Ich habe zwar keinen Nobelpreis in Mathematik, und viele da draußen auch nicht, aber das heißt nicht sanieren.

Mehr Prozente

Lehrerbildung ist ja wichtig. Umfragen sind nicht so wichtig, finde ich. Gottseidank habe ich ein ärztliches Attest, dass ich gegen Fragebögen allergisch bin. Das gilt auch für die „Umfrage über Erstausbildungsprogramme für Lehrer in Mathematik und Naturwissenschaften“, mit der Frage 16, die wir hier (siehe unten) ohne Genehmigung reproduzieren.

Auch hier gilt: das Ergebnis einer Umfrage hängt manchmal ganz entscheidend von der Formulierung der Frage ab. In diesem Fall ist das ein schönes Partitionsproblem als Übungsaufgabe für Ihre nächste „Kombinatorische Optimierung“-Vorlesung: Beschreibe

$$\{(x_1, \dots, x_6) \in \{0, 1\}^6 : 25x_1 + 33x_2 + 50x_3 + 66x_4 + 75x_5 + 100x_6 = 100\}$$

Wie viele solche Fragebögen ausfüllen, verstehen, und/oder ggf. lustig finden, weiß ich nicht. Dazu habe ich keine Statistik.

(Dieses Fundstück verdanke ich Markus Junker, Uni Freiburg; er hat nach Brüssel geschrieben, und auf das Problem detailliert hingewiesen. Als Antwort kam: „ja wir wissen dass diese Frage schwierig ist in manchen Fällen.“)

Prof. Günter M. Ziegler, Institut für Mathematik, FU Berlin, Arnimallee 2, 14195 Berlin, ziegler@math.fu-berlin.de

PS:

Frage: Sollte Mathematik überhaupt in der Schule gelehrt werden? Antworten aus berufenem Munde: <http://youtu.be/9QBv2CFTSWU>

PPS: In meiner letzten Kolumne („Der Name der Rose“, MiA 19-1) fehlte mein herzlicher Dank an Wolfgang Hensgen aus München, dem ich den Hinweis auf die „Mae West“-Skulptur und ihre mathematischen Hintergründe verdanke!

Arbeitspensum für Studierende

16. Wie hoch ist ungefähr der Anteil des Arbeitspensums der Studierenden insgesamt, der im Rahmen des Programms der Entwicklung folgender Bestandteile gewidmet ist? (die angegebenen prozentualen Anteile der vier Bestandteile müssen insgesamt 100 % ergeben)

	25%	33%	50%	66%	75%	100%	Nicht enthalten
Theoretische allgemeine pädagogische Fähigkeiten (obligatorisch)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Theoretische fachspezifische Lehrkompetenz in Mathematik/Naturwissenschaften (obligatorisch)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spezifisches Fachwissen in Mathematik/Naturwissenschaften (obligatorisch)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulpraktikum (obligatorisch)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

„Umfrage über Erstausbildungsprogramme für Lehrer in Mathematik und Naturwissenschaften“